

Hansestadt Stendal		Mitteilungsvorlage	Datum:	12.02.2026
Amt:	0.1 - Büro des Oberbürgermeisters	Drucksachenummer: VIII/0303	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	
Az.:				
TOP:	Hochseilgarten Stendal			

Beratungsfolge:			Beratungsergebnis:
Kultur-, Schul- und Sportausschuss	am:	03.03.2026	
Finanzausschuss	am:	03.03.2026	
Haupt- und Personalausschuss	am:	11.03.2026	
Stadtrat	am:	23.03.2026	

Begründung:

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtratsmitglieder,

hiermit informiere ich Sie über den aktuellen Sachstand zum Hochseilgarten der Hansestadt Stendal und möchte Ihnen einen Überblick über die bisherigen Entwicklungen sowie die weiteren geplanten Schritte geben.

1. Interessenbekundungsverfahren

Das von der Verwaltung durchgeführte Interessenbekundungsverfahren zur Verpachtung bzw. zum Betreibermodell des Hochseilgartens wurde bedauerlicherweise erfolglos beendet. Im Veröffentlichungszeitraum vom 18. Dezember 2025 bis zum 22. Januar 2026 gingen bei der Hansestadt Stendal weder Rückfragen zur Ausschreibung noch konkrete Interessenbekundungen von potenziellen Betreibern ein.

Die Bekanntmachung des Verfahrens erfolgte ordnungsgemäß über die städtische Vergabestelle auf allen relevanten Vergabepattformen, konkret auf eVergabe, Vergabe24 sowie eVergabe-sachsen-anhalt, um eine möglichst breite Öffentlichkeit zu erreichen.

Ergänzend zur öffentlichen Ausschreibung wurde durch die Abteilung Technische Dienste gezielt ein Unternehmen mit regionalem Bezug zur Altmark direkt angesprochen und auf das Verfahren hingewiesen. Auch diese proaktive Kontaktaufnahme führte jedoch nicht zum gewünschten Erfolg.

Die erfolglose Durchführung des Interessenbekundungsverfahrens macht deutlich, dass ein externer Betrieb des Hochseilgartens zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht realisierbar ist und die Hansestadt Stendal den Betrieb der Einrichtung weiterhin in eigener Regie führen muss.

2. Spendenaktion KinderStärken e.V.

Der Verein KinderStärken e.V. hat sich in dankenswerter Weise für den Erhalt des Hochseilgartens engagiert und eine Spendenaktion initiiert. Der aktuelle Spendenstand beläuft sich auf 3.040 EUR (Stand: 16. Februar 2026).

In der Stadtratssitzung am 09. Februar 2026 berichtete Frau Seyer von einer weiteren, parallel laufenden Spendenaktion zugunsten des Hochseilgartens. Die konkrete Höhe der Spendensammlung aus dieser zusätzlichen Aktion ist der Verwaltung der Hansestadt Stendal derzeit nicht bekannt. Eine direkte Nachfrage bei KinderStärken e.V. ergab, dass die Gelder aus dieser zweiten

Sammlung zumindest nicht auf dem Vereinskonto des Vereins eingegangen sind.

3. Überarbeitung der Gebührensatzung

Die notwendige Überarbeitung der Gebührensatzung für den Hochseilgarten befindet sich derzeit in der Endphase. Die Verwaltung arbeitet mit Nachdruck an der Fertigstellung der Vorlage, die dem Stadtrat in seiner Sitzung am 18. Mai 2026 zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Dieser zeitliche Ablauf ist aus verwaltungstechnischer Sicht angemessen und sachgerecht, da aufgrund des derzeit noch fehlenden beschlossenen Haushalts 2026 die erforderlichen Sanierungsarbeiten am Hochseilgarten gegenwärtig nicht beauftragt werden können. Somit ist realistischerweise nicht davon auszugehen, dass der Hochseilgarten bereits im April 2026 wieder für den Publikumsverkehr geöffnet werden kann. Die Verabschiedung der neuen Gebührensatzung im Mai 2026 steht daher in einem sinnvollen zeitlichen Zusammenhang mit der voraussichtlichen Wiederinbetriebnahme der Einrichtung.

4. Haushaltansatz und Sanierungskosten

Durch das Einholen mehrerer Angebote konnten bei den geplanten Sanierungsarbeiten Einsparungen erzielt werden. Es wurde ein zweites Angebot für die erforderlichen Malerarbeiten eingeholt, das deutlich unter den ursprünglich veranschlagten Kosten liegt. Das neue Angebot kalkuliert im Gegensatz zum ersten Angebot mit dem Einsatz einer Arbeitsbühne anstelle einer konventionellen Einrüstung. Dies ermöglicht erhebliche finanzielle Einsparungen bei gleichbleibender Qualität der Ausführung.

Folgende Kosten werden aktuell für die Sanierung veranschlagt:

- Holzarbeiten (Instandsetzung und Austausch): **31.200 EUR**
- Malerarbeiten (Schutzanstrich): **30.700 EUR**
- Ersatz von Verschleißteilen (Seile, Karabiner, Sicherungstechnik): **5.000 EUR**
- **Gesamtkosten: 66.700 EUR**

Die Verwaltung schlägt aus Gründen der Haushaltssicherheit vor, den Haushaltsansatz bei **70.000 EUR** zu belassen. Dieser Puffer von rund 3.300 EUR ist angemessen, um unvorhergesehene Mehrkosten oder zusätzlich notwendig werdende Arbeiten während der Sanierung abdecken zu können.

Perspektive der Folgekosten ab 2027:

Für die Haushaltsjahre ab 2027 ist mit deutlich höheren jährlichen Unterhaltungskosten zu rechnen. Der systematische Austausch der Hochseilgartenurmanlagen wurde bereits im Jahr 2019 begonnen. Dieser Erneuerungszyklus wird sich in den kommenden Jahren wiederholen, da die Lebensdauer der Anlagenbestandteile aufgrund der Witterungseinflüsse und der sicherheitstechnischen Anforderungen begrenzt ist.

Zusätzlich zu den turnusmäßigen Turmarbeiten fallen weitere regelmäßige Unterhaltungsmaßnahmen an, wie die jährlichen Sicherheitsprüfungen durch Sachverständige, der fortlaufende Austausch von sicherheitsrelevanten Verschleißteilen, Holzschutzarbeiten sowie kleinere Reparaturen. Nach fachlicher Einschätzung der Verwaltung ist daher ab 2027 von jährlichen Unterhaltungskosten in Höhe von **mindestens 30.000 EUR** auszugehen. Dieser Betrag sollte in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt werden.

5. Sponsoring und Vermarktung

Um die finanzielle Tragfähigkeit des Hochseilgartens zu verbessern und die städtischen Mittel zu entlasten, hat die Verwaltung eine Initiative zur Gewinnung von Sponsoringpartnern gestartet. Verschiedene Stendaler Unternehmen wurden gezielt angesprochen und um den Abschluss mehrjähriger Sponsoringverträge für den Betrieb des Hochseilgarten gebeten.

Die bisherigen Reaktionen sind erfreulich: Es liegen bereits **erste konkrete**

Interessenbekundungen verschiedener Unternehmen vor, die bereit sind, den Hochseilgarten finanziell zu unterstützen. Als Gegenleistung für ihr Engagement wünschen die interessierten Unternehmen beispielsweise:

- Vergünstigte Eintrittspreise für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Werbemöglichkeiten für das Unternehmen im und am Hochseilgarten (z.B. Bannerwerbung, Logo-Präsenz)
- Die Möglichkeit zur Durchführung von Teambuilding-Veranstaltungen und Betriebsausflügen im Hochseilgarten zu Sonderkonditionen

Die Verwaltung befindet sich derzeit in Gesprächen zur konkreten Ausgestaltung dieser Sponsoringverträge und wird zu gegebener Zeit hierdrüber informieren.

Marketingmaßnahmen:

Um die Bekanntheit des Hochseilgartens über die Stadtgrenzen Stendals hinaus zu steigern und neue Besuchergruppen zu erschließen, möchte ein Stendaler Werbeunternehmen bei der überregionalen Vermarktung unterstützen.

Ziel ist es, den Hochseilgarten als attraktives Ausflugsziel in der gesamten Region zu etablieren und insbesondere Besuchergruppen aus den umliegenden Landkreisen sowie aus größeren Städten anzusprechen.

Darüber hinaus sollen künftig besondere Aktionen und Veranstaltungen im Hochseilgarten (z.B. Familientage, Ferienprogramme, Abendöffnungen) verstärkt beworben werden, um die Auslastung zu erhöhen und verschiedene Zielgruppen anzusprechen.

Die Verwaltung ist bestrebt, dem Wunsch des Stadtrates zu entsprechen und den Hochseilgarten als wichtige Freizeit- und Sporteinrichtung für Kinder, Jugendliche und Familien in Stendal zu erhalten. Dabei ist jedoch darauf hinzuweisen, dass aus Sicht der Verwaltung ein wirtschaftlicher Betrieb des Hochseilgartens trotz aller Bemühungen nicht gesichert ist und vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung weiterhin problematisch erscheint. Über weitere Entwicklungen werde ich Sie zeitnah informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Bastian Sieler
Oberbürgermeister

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1 Kalkulation Hochseilgarten 2023 bis 2026